

Liebe Leserinnen und Leser,

hier kommt Ihr Herbst-Newsletter 2017 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mit aktuellen Wirtschaftsnachrichten. Viele Jugendliche im Kreis haben gerade ihre Ausbildung begonnen. Diejenigen, die bisher ohne Ausbildungsvertrag sind, haben noch bis zu den Herbstferien im Oktober gute Chancen. Die Agentur für Arbeit meldet viele unbesetzte Lehrstellen im Lauenburgischen und ermuntert die Betriebe, ihre künftigen Auszubildenden nicht nur nach Schulnoten zu bewerten. Die Arbeitslosenquote bleibt indes auf Rekordtief, trotz saisonalen, leichten Anstiegs. Sie betrug im August im Herzogtum Lauenburg 5,7 Prozent. Das entsprach 5.791 arbeitslos Gemeldeten, 162 mehr als im Juli, aber weiterhin dem niedrigsten Wert in einem August seit Erhebung der Daten.

Die WFL-Ausbildungsbroschüre, in der sich mehr als 40 lauenburgische Unternehmen mit ihren Ausbildungsplätzen präsentieren ist eine große Hilfe für junge Menschen bei ihrer Berufswahl. „Dein Start in die Zukunft!“ ist gerade für den Ausbildungsstart 2018 neu erschienen. Geboten werden mehr als 50 verschiedene Berufe von Altenpflegerin bis Zimmerer.

Ohne qualifizierte Berufsausbildung stehen die Chancen am Arbeitsmarkt bekanntlich schlecht. Das belegt auch eine neue Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). Sie liefert für 2015 und 2016 regional detaillierte Zahlen zum Arbeitslosigkeitsrisiko je nach Qualifikation – für Bundesländer, Kreise und Arbeitsagenturbezirke.

Wer auf dem Weg zur Arbeit Gutes für sich, das Klima und die Umwelt tun möchte, sollte über ein Leasing-Modell für ein E-Bike als Dienstfahrzeug nachdenken. Seit 2012 können Arbeitgeber und Mitarbeiter alle steuerlichen Vorteile wie beim Firmen-PKW nutzen. Der Fahrradmarkt reagiert mit immer besseren Angeboten und Hightech-Velos.

Klimaschutz ist nicht zuletzt aufgrund immer extremerer Wetterphänomene in aller Munde. In diesen Tagen startet die Arbeit an einer Klimaschutzbroschüre für den Kreis Herzogtum Lauenburg. Ausgewählte Unternehmen ab bereits fünf bis zehn Mitarbeitern sollen mit ihren nachhaltigen Maßnahmen für mehr Umweltschutz vorgestellt werden: Die Best Practice-Broschüre macht den Anfang für eine ganze Kampagne. Wir bleiben am Ball und berichten später mehr!

Effizient und zeitgemäß ist im Bereich der beruflichen Qualifizierung und Fortbildung die Nutzung digitaler Lernwege. Das zeitsparende und in großen Teilen selbstbestimmte Lernen am Computer gewinnt an Bedeutung. Im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet die INI Qualifizierung und Service gGmbH ein breites Angebot für digitales Lernen über die Online-Kurse des Instituts für Berufliche Bildung. Die WFL sprach mit Geschäftsführerin Annemarie Argubi-Siewers.

Neu und effizient wird die Zukunft auch für den „Autoservice Mölln“. Inhaber Albert Baron baut aktuell im Alt Möllner Gewerbegebiet „Im Stecknitztal“ ein neues Domizil. Am Firmensitz an der Alten Salzstraße gab es direkt am Elbe-Lübeck-Kanal keinerlei Möglichkeiten zu expandieren.

Zeitgemäß, effizient und modern ist auch das Engagement des WFL-Teams für die Wirtschaft im Kreis. Die Wirtschaftsförderer suchen den Kontakt zu den Unternehmen und Menschen und präsentieren sich auf regionalen wie internationalen Messen. Nächste Ziele sind Anfang Oktober in München Europas größte Immobilienmesse ExpoReal. Am Wochenende 21./22. Oktober freut sich die WFL auf gute Gespräche bei der Büchener Gewerbeschau. Gut besucht war der WFL-Stand auch Ende August auf der Geesthachter Mittelstandsmesse „Schaufenster Geesthacht“.

Einen sonnigen Herbst wünscht Ihnen  
Ihr WFL-Team.

## **Arbeitsmarkt im Herzogtum Lauenburg - August 2017**

### **Saisontypischer Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Ferien**

Wie im Vorjahr ist die Arbeitslosenquote im Kreis Herzogtum Lauenburg im Ferienmonat August auf 5,7 Prozent angestiegen. Trotz der 162 arbeitslosen Menschen mehr im Kreis bleibt ...

[Seite 3](#)

## **Neue WFL-Ausbildungsbroschüre 2018 für den Kreis**

### **Lauenburgische Unternehmen bieten Zukunftschancen**

In der neuen WFL-Ausbildungsbroschüre 2018 für den Kreis präsentieren sich mehr als 40 potenzielle Arbeitgeber für die kommenden Schulabgänger und Ausbildungsplatzsuchenden.

[Seite 4](#)

## **Statistik der BA mit detaillierten Zahlen für einzelne Regionen**

### **Gut qualifiziert – seltener arbeitslos**

Neue Untersuchungen der Bundesagentur für Arbeit (BA) liefern jetzt regional detaillierte Zahlen, wie hoch das Arbeitslosigkeitsrisiko je nach Qualifikation ist.

[Seite 4](#)

## **Leasing-Modell für Elektrofahrräder als Firmenfahrzeuge**

### **Gut für Körper, Geist und Umwelt**

Elektrisch unterstützte E-Bikes erobern sich einen Markt als Dienstfahrzeuge. Steuerlich sind sie seit 2012 dem Auto gleichgestellt. Die WFL besuchte dazu „Koech 2-Radtechnologie“ in Ratzeburg.

[Seite 5](#)

## **Klimaschutzbroschüre für KMU im Kreis Herzogtum Lauenburg**

### **Mehr Energieeffizienz in Unternehmen**

Im September 2017 startet die Arbeit an einer Klimaschutzbroschüre für den Kreis Herzogtum Lauenburg. Ausgewählte Unternehmen sollen mit ihren nachhaltigen Maßnahmen vorgestellt werden und zur Nachahmung animieren.

[Seite 6](#)

## **INI Qualifizierung & Service in Lauenburg bietet digitale Fortbildung**

### **Individuelles Lernen an der Online-Akademie**

Im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet die INI Qualifizierung und Service ein breites Angebot für digitales Lernen über die Online-Kurse des Instituts für Berufliche Bildung (IBB).

[Seite 7](#)

## **Neues Domizil im Gewerbegebiet „Im Stecknitztal“**

### **„Autoservice Mölln“ baut in Alt Mölln**

Die kleine Autowerkstatt „Autoservice Mölln“ baut aktuell im Alt Möllner Gewerbegebiet „Im Stecknitztal“ ein neues Domizil.

[Seite 9](#)

## **Bund fördert Erprobung von Industrie 4.0-Komponenten**

### **Förderung von bis zu 100.000 Euro für kleine und mittlere Unternehmen**

Das BMBF möchte Pilotprojekte unterstützen. Diese Projekte richten sich auf digitalisierte Prozesse, die im eigenen Unternehmen eingeführt oder auf neue Produkte, die für die Digitalisierung erforscht und entwickelt werden sollen.

[Seite 10](#)

## **WFL aktiv auf Messen**

### **Vor Ort im Gespräch**

Die WFL präsentiert sich in Sachen Wirtschaftsförderung auf regionalen wie internationalen Messen. Im Oktober geht es zur ExpoReal nach München und zur Büchener Gewerbeschau.

[Seite 11](#)

## **Arbeitsmarkt im Kreis Herzogtum Lauenburg im August 2017**

### **Saisontypischer Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Ferien**

Wie im Vorjahr ist die Arbeitslosenquote im Kreis Herzogtum Lauenburg im Ferienmonat August auf 5,7 Prozent angestiegen. 5.791 Menschen waren arbeitslos gemeldet. Das waren 162 mehr als im Juli 2017 oder eine Steigerung um 0,2 Prozentpunkte. Der Bestand an gemeldeten Stellen ist aber weiterhin hoch.

Die Arbeitslosenquote betrug im August im Lauenburgischen 5,7 Prozent – genau wie 2016. Dies ist weiterhin der niedrigste Wert in einem August seit Erhebung der Arbeitslosendaten auf Kreisebene 1997. Vor einem Jahr waren aber 5.857 Menschen arbeitslos und damit 66 mehr als gegenwärtig.

Bereits im Juli hatte die Arbeitslosigkeit im Kreis Herzogtum Lauenburg zugenommen. Dies ist laut Agentur aber typisch für die Entwicklung im Sommer und zur Ferienzeit. Mehr als ein Drittel des Anstiegs ist auf junge Menschen zurückzuführen, die sich in diesem Monat nach Schul- oder Ausbildungsende arbeitslos gemeldet haben. Ihre Arbeitslosigkeit ist in der Regel nur von kurzer Dauer, weil sie als Fachkräfte am Markt gesucht sind oder bald eine Ausbildung oder Studium aufnehmen. Auch die Zahl arbeitsloser Geflüchteter, deren Sprach- und Integrationskurse endeten, ist gestiegen. Auch sie versuchen nun, die passenden Anschlüsse zu realisieren, um ihre berufliche Integration voranzutreiben. Es wird erwartet, dass im September die Arbeitslosigkeit im Kreis Herzogtum Lauenburg wieder zurückgeht.

Im August hat die Agentur für Arbeit im Kreis Herzogtum Lauenburg insgesamt 1.211 freie sozialversicherungspflichtige Stellen gezählt. Dies sind 137 mehr als Vorjahresmonat. Neue Mitarbeiter werden insbesondere im verarbeitenden Gewerbe, Baugewerbe, Handel, Gastgewerbe, im Gesundheitsbereich sowie der Arbeitnehmerüberlassung gesucht.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

#### **Ausbildungsmarkt**

Für viele Jugendliche hat Anfang September die Ausbildung bereits begonnen. Auch für diejenigen, die noch keinen Ausbildungsvertrag haben, bestehen aber weiterhin gute Chancen. Bis zu den Herbstferien sei ein Ausbildungsbeginn noch ohne weiteres möglich, so die Agentur.

Unternehmen, die ihre Ausbildungsstellen bislang noch nicht besetzen konnten, wird geraten, das vorhandene Bewerberpotential stärker auszuschöpfen und auch Jugendliche zu berücksichtigen, die auf den ersten Blick nicht den Idealvorstellungen entsprechen. Viele Auszubildende entfalten in der betrieblichen Praxis Fähigkeiten, die sich nicht in ihren Schulnoten abbilden.

Informationen zu Fördermöglichkeiten erhalten interessierte Unternehmen im gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcenter oder über die kostenfreie Service-Nummer 0800 / 4 5555 20.

## Neue WFL-Ausbildungsbroschüre 2018 für den Kreis Lauenburgische Unternehmen bieten Zukunftschancen

Die richtige Berufswahl ist für junge Menschen nach dem Schulabschluss ein wichtiger und entscheidender Schritt im Leben. Mit „Dein Start in die Zukunft! – Ausbildungsberufe im Kreis Herzogtum Lauenburg 2018“ ist die neue Ausbildungsbroschüre der WFL für den Kreis überschrieben. Darin präsentieren sich mehr als 40 potenzielle Arbeitgeber für die kommenden Schulabgänger und Ausbildungsplatzsuchenden im Lauenburgischen.

Die Bandbreite der Angebote sowie Anbieter hält für jedes Interessensgebiet etwas bereit. Von „A“ wie ATR Landhandel in Ratzeburg bis „W“ wie Worlée-Chemie GmbH in Lauenburg/Elbe können junge Menschen im Herzogtum Lauenburg in ihrer Region für sich die Weichen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft stellen. Mehr als 50 verschiedene Berufe werden durch die gelisteten Betriebe offeriert – von Altenpflegerin bis Zimmerer.

Die Broschüre ist digital als pdf verfügbar. Auch für die Suche nach Praktikumsplätzen ist sie eine wichtige Informationsquelle. Der Tipp der Wirtschaftsförderer: Rechtzeitig kümmern, gut orientieren und selbstbewusst anfragen!

## Statistik der BA mit detaillierten Zahlen für einzelne Regionen Gut qualifiziert – seltener arbeitslos

Akademiker haben ein geringeres Risiko, arbeitslos zu werden als Ungelernte. Das ist bekannt und wird vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) seit vielen Jahren bestätigt. Eine neue Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) liefert für 2015 und 2016 nun regional detaillierte Zahlen, wie hoch das Arbeitslosigkeitsrisiko je nach Qualifikation ist – für Bundesländer, Kreise und Arbeitsagenturbezirke.

Die neuen Zahlen der BA bestätigen den Einfluss von Ausbildung und Qualifikation. Danach sind Menschen ohne Berufsabschluss fünfmal häufiger arbeitslos als ausgebildete Fachkräfte. Im Jahr 2016 war die Arbeitslosenquote von Personen ohne Berufsabschluss in Deutschland mit 20 Prozent fast fünfmal so groß wie für Personen mit einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung, deren Quote bei 4,2 Prozent lag. Die geringste Arbeitslosenquote weisen Akademiker auf, von denen nur 2,6 Prozent arbeitslos waren.

### Höheres Risiko ohne Berufsausbildung

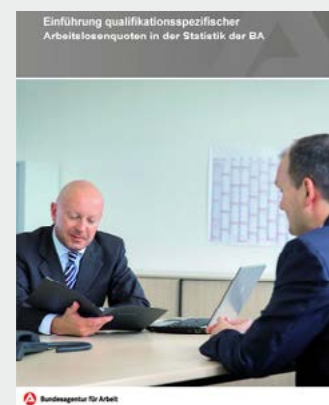
Beschäftigte ohne Berufsausbildung haben im Vergleich zu den anderen Qualifikationsgruppen ein deutlich höheres Risiko, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Zugleich sind ihre Chancen - einmal arbeitslos geworden - wieder eine Arbeit zu finden, geringer. Entsprechend höher ist das Risiko, langzeitarbeitslos zu werden. Ungelernte stellen die Hälfte der Arbeitslosen, obwohl ihr Anteil an allen Erwerbspersonen nur 15 Prozent beträgt.

Betrachtet man die Regionen, zeigt sich folgendes: je höher die Arbeitslosenquote in einer Region insgesamt ist, desto deutlicher zeigen sich auch die qualifikationsspezifischen Unterschiede. In Regionen mit niedriger Arbeitslosenquote ist die Differenz bei der Arbeitslosigkeit von Menschen mit und ohne Ausbildung kleiner als in Regionen mit hoher Arbeitslosenquote. Außerdem lässt sich ein Ost-West-Gefälle feststellen: In ostdeutschen Kreisen ist der Abstand zwischen gut ausgebildeten Menschen und Ungelernten im Vergleich zu einem westlichen Kreis mit ähnlicher Arbeitslosigkeit besonders hoch.

### Daten und Hintergrund

Die Arbeitsmarktdaten zu den Qualifikationsgruppen sind in dem Tabellenheft [„Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten \(Jahreswerte\)“](#) zusammengestellt.

In dem Methodenbericht [„Einführung qualifikationsspezifischer Arbeitslosenquoten in der BA-Statistik“](#) werden die Methodik beschrieben und ausgewählte Ergebnisse dargestellt.



## Leasing-Modell für Elektrofahrräder als Firmenfahrzeuge Gut für Körper, Geist und Umwelt

Firmenfahrzeuge bieten steuerliche Vergünstigungen. Aber braucht es wirklich einen Verbrennungsmotor für den Weg zur Arbeit? Durch die Entwicklung der elektrisch unterstützten E-Bikes bieten sich neue und nachhaltige Formen der Fortbewegung zum Arbeitsplatz - auch für weite Strecken und ohne schweißtreibende Anstrengungen. Leasing-Modelle ermöglichen heute den günstigen Kauf hochwertiger E-Bikes zu steuerlich gleichen Konditionen wie ein Automobil - gesund und klimafreundlich. Die WFL besuchte dazu „Koech 2-Rad-technologie“ in Ratzeburg.



Große Auswahl, großes Angebot: 2-Rad Technologie in Ratzeburg

Als Pedelecs haben die elektrisch unterstützten Fahrräder im Tourismus bereits für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Die Angebote der HLMS in Mölln zu jeweils unter ein Motto gestellten Fahrradwanderungen durch das Kreisgebiet werden durch den Verleih von Pedelecs flankiert. Durch die kraftsparende Unterstützung eines leistungsstarken Akkus sind lange Touren mit Steigungen kein Problem mehr. Geliefert werden die Leihräder auch zu Hotels oder vereinbarten Treffpunkten. Ein Dienstleister dafür ist im Kreis Herzogtum Lauenburg das Ratzeburger Unternehmen „Koech 2-Rad Technologie“.

### Fahrrad als Dienstfahrzeug anerkannt

Im Jahr 2012 wurden Fahrräder als Firmenfahrzeug Autos gleichgestellt. Ein Fahrrad zu leasen und es als Betriebsausgabe abzurechnen wurde damit möglich. Seit zwei Jahren, weiß Unternehmer Gunnar Koech, wird von dieser Möglichkeit zunehmend Gebrauch gemacht. „Ich arbeite seit zwei Jahren erfolgreich mit bikeleasingplus zusammen“, so der 51-Jährige. Als Anbieter kann er durch die gesetzlichen Regelungen nun direkt auf Unternehmen zugehen und seine E-Bikes bewerben.

Aktuell hat Koech als Kunden viele Firmen mit mehreren hundert Mitarbeitern. Darunter fällt auch ein Hamburger Bauunternehmer, der das Modell für seine 500 Mitarbeiter nutzt. In der Praxis heißt das: In der Regel wird ein zum Beispiel 2.500 Euro teures E-Bike gekauft und durch monatliche Raten abbezahlt. Bei den Raten nutzt der Angestellte die Vorsteuerabzugsfähigkeit seines Arbeitgebers. Außerdem kann er die Raten steuerlich auf sein Bruttogehalt anrechnen. Im Ergebnis spart der Arbeitnehmer 20% bis 40% (je nach Steuerklasse) vom Kaufpreis. Vorteile für alle Beteiligten

„Das Leasing-Modell bringt allen Beteiligten Vorteile, ist gut für die Gesundheit und die Umwelt sowie die Reputation eines Unternehmens in Sachen Nachhaltigkeit wie etwa der CO<sub>2</sub>-Bilanz“, fasst Koech zusammen. Deshalb finanzieren manche Firmen ihren Mitarbeitern die E-Bikes auch ganz – beispielsweise anstatt einer Gehaltserhöhung - und zahlen diese in monatlichen Raten über das steuergünstige Leasing-Modell ab. Besonders in Städten sparen Unternehmer so enorme Ausgaben für die Bereitstellung von Parkraum und Stellflächen für die Fahrzeuge ihrer Mitarbeiter. Interessierte Unternehmen besucht Koech gern, um den Chefs und den Belegschaften verschiedene E-Bikes sowie das Leasing-Modell mit all seinen Vorteilen vorzustellen. Koech: „Wer möchte, darf dann natürlich eine Runde mit dem E-Bike drehen; Das überzeugt am meisten...“



Inhaber Gunnar Koech

[www.koech2rad.de](http://www.koech2rad.de)

## Fahrradkompetenz seit 1990

Bereits 1990 eröffnete Fahrradenthusiast Gunnar Koech in Hamburg seinen ersten, kleinen Fahrradladen. Schon seit seinem 16. Lebensjahr hatte er bei seinen Jobs für Reiseveranstalter mit Fahrrädern zu tun. Das änderte sich auch nicht als Student der Verfahrenstechnik in der Hansestadt.

Geschäftspartner war und ist sein Bruder Arne, der in der Elbmetropole auch heute noch ein Fahrradgeschäft führt. „Weil wir immer ein sehr gutes Verhältnis zueinander hatten, haben wir 2002 die Läden wirtschaftlich getrennt, um Familie und Geschäft nicht zu vermengen“, erklärt Gunnar Koech. In Ratzeburg arbeitet er mit einem siebenköpfigen Team, dem zwei Auszubildende angehören.

### Kontakt

#### Koech 2-Rad Technologie

Inh. Gunnar Koech  
Langenbrücker Straße 12, 23909 Ratzeburg

Telefon: 04541/3838  
Email: rz@koech2rad.de

#### Öffnungszeiten

Montag: 14 - 18 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 10 - 18 Uhr  
Samstag: 10 - 13 Uhr



## Klimaschutzbroschüre für KMU im Kreis Herzogtum Lauenburg

### Mehr Energieeffizienz in Unternehmen

Die Themen Energieeffizienz und Klimaschutz bieten für Unternehmen viele Potenziale: Energiekosten zu senken sowie das eigene Image durch Glaubwürdigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln zu stärken sind nachhaltige Mehrwerte. Im September 2017 starten die Klimaschutzmanager der Stadt Geesthacht, des Amtes Büchen und des Amtes Hohe Elbgeest die Arbeit an einer Klimaschutzbroschüre für den Kreis Herzogtum Lauenburg. Ausgewählte Unternehmen bereits ab fünf bis zehn Mitarbeitern sollen mit ihren nachhaltigen Maßnahmen als gutes Beispiel vorgestellt werden: Best Practice - Nachahmung erbeten!

Klimaschutz steigert die regionale Wertschöpfung und ist mittlerweile ein attraktiver Standortfaktor, von dem eine ganze Region profitiert. Große Unternehmen haben das längst erkannt und sind in der Lage, diese Synergie-Effekte für sich zu nutzen. Kleineren Unternehmen fällt dies wesentlich schwerer, da sie über weniger Ressourcen verfügen, um sich entsprechend zu informieren, beraten zu lassen und Maßnahmen umzusetzen.

Hier setzt das Projekt an. KMU im Kreis Herzogtum Lauenburg sollen zu den Themen Energieeffizienz und Klimaschutz informiert und sensibilisiert werden. Gegenwärtig werden an Unternehmen Fragebögen verschickt. Gerade KMU kennen oft die kostenlosen und kostengünstigen Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten für Maßnahmen nicht oder nehmen sie aus Zeitmangel nicht in Anspruch. Diese Betriebe sollen schrittweise und gezielt an diese Angebote herangeführt werden.

Mit einer Best-Practice-Broschüre guter Beispiele zum Klima- und Umweltschutz in der betrieblichen Praxis, einer Wander-Ausstellung sowie einer kreisweiten Info-Veranstaltung soll der Kontakt zu den Unternehmen erfolgen. Die Broschüre will nachhaltige Projekte bereits aktiver Unternehmen vorstellen und aufzeigen, wie solche Maßnahmen wirtschaftlich umsetzbar sind.

### Zielgruppen für Broschüre und Ausstellung:

- Unternehmen im Landkreis ab einer Größe von 5 – 10 Mitarbeitern
- interessierte Öffentlichkeit, Auslage in Rathäusern, bei Messen, bei den beteiligten Unternehmen, ggf. Darstellung in Form einer wandernden Ausstellung (bei Messen, Sparkassen, Rathäusern etc.)
- alle Kommunen/Gemeinden in der Region
- Landkreis, WFL, IHK, HWK, Metropolregion Hamburg

## Das Konzept der Klimaschutzbrochüre:

Die Broschüre soll eine möglichst große Bandbreite - von kleinen, schnell umsetzbaren Maßnahmen und Verhaltensänderungen bis zu großen, investiven Maßnahmen aufzeigen. Dabei wird sie die für das Lauenburgische typischen Unternehmensstrukturen und Branchen abbilden.

Überwiegend sind das kleine und mittlere Betriebe, aber auch einige große produzierende Unternehmen aus den Bereichen Handel, Handwerk, Produktion und Dienstleistung.

Angestrebt wird eine Auswahl von 10 bis 15 Beispielen. Auf je zwei DIN-A4-Seiten sollen sich die Unternehmen kurz vorstellen – ihre Ausgangslage, die umgesetzten Maßnahmen und die Ergebnisse. Kontaktdaten sollen den Austausch interessierter Unternehmen ermöglichen. Außerdem wird die Broschüre die Kontaktdaten regionaler Ansprechpartner in Sachen Klimaschutz und Energieeffizienz sowie Links zu entsprechenden Beratungs- und Förderangeboten abbilden.

Im Januar 2018 soll die Broschüre fertig sein, im März die kreisweite Info-Veranstaltung folgen und im Mai die Wanderausstellung auf die Reise gehen. Im September 2018 ist der Start für die Praxis-Workshops in Unternehmen geplant. Ein ambitioniertes, ehrgeiziges und zukunftsweisendes Projekt, das viele Unterstützer braucht!

## Die Themen der Klimaschutzbrochüre:

- nachhaltige Mobilität
- Energieeffizienz und Energiemanagement
- erneuerbare Energien
- Ressourcenschutz/nachhaltige Beschaffung
- nachhaltige Unternehmensführung

## INI Qualifizierung & Service in Lauenburg bietet digitale Fortbildung Individuelles Lernen an der Online-Akademie

Fort- und Weiterbildungen sind bei Arbeitsplatzsuche und beruflicher Qualifizierung ein wichtiges Thema. Hier gewinnt das zeitsparende und in großen Teilen selbstbestimmte Lernen am Computer immer mehr an Bedeutung. Es erspart lange Anfahrten zum Seminarort und ermöglicht effizientes Lernen ohne großen logistischen Aufwand. Im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet die INI Qualifizierung & Service gGmbH ein breites Angebot für digitales Lernen über die Online-Kurse des Instituts für Berufliche Bildung (IBB).

Nachdem es in den früheren Jahren unzählige Anbieter für Fort- und Weiterbildungen mit nachweislich unterschiedlichem Niveau gab, wurde bundesweit der Wunsch nach einheitlichen Qualitätsstandards für Bildung laut. Agentur und Jobcenter forderten als Geldgeber der angebotenen Maßnahmen mehr Kontrolle, die heute über freie Zertifizierungsträger erfolgt.

Derzeit wurden etwa 360 Online-Angebote für die INI Qualifizierung & Service gGmbH zertifiziert, die über die Kooperation mit der IBB an drei Standorten (Lauenburg, Mölln und Geesthacht) im Kreis angeboten werden. Die Ausbildung erfolgt im „Virtuellen Klassenraum“ am PC und Lernbegleiter der INI stehen für Einarbeitung, Fragen und bei Problemen jederzeit zur Verfügung. An allen drei Standorten gemeinsam gibt es etwa 30 digitale Arbeitsplätze mit je zwei Bildschirmen für die Lernenden.

### Unterricht im Online-Klassenraum

Beim virtuellen Lernen in einem angeleiteten Kurs ist der Teilnehmer mit seinem Lehrer und den anderen Schülern gemeinsam online und kommuniziert mit ihnen ähnlich der Situation in einem gemeinsamen Klassenraum. Ein weiterer persönlicher Austausch in diesen zumeist Halbtagskursen erfolgt in Chatrooms. Von den insgesamt circa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der INI sind etwa zwölf im pädagogischen Bereich tätig.



INI-Geschäftsführerin  
Annemarie Argubi-Siewers

Selbstzahler lernen bequem zu Hause. Auch sie können Zuschüsse beantragen, für die es Bundes- und Landesmittel sowie weitere Fördertöpfe gibt. Oft gebe es, so INI-Geschäftsführerin Annemarie Argubi-Siewers, im Umgang mit digitaler Technik ein unbewusstes Wissen, denn fast jeder benutze ja entsprechende Geräte Smartphones oder Tablets. „Dieses Wissen zu wecken und in das Arbeitsleben zu überführen ist besonders bei Langzeitarbeitslosen eine der wichtigsten Aufgaben“, weiß Argubi-Siewers.

### Die Freude am Lernen entdecken

50 bis 60 Menschen nutzen jährlich das Angebot der Online-Kurse der INI. Die Fortbildungen dauern von 14 Tagen bis zu zwei Jahre, im Durchschnitt vier bis fünf Monate. Dabei entdecken die Kursteilnehmer offensichtlich die Freude am Lernen. Die meisten buchen mehrere Module hintereinander. Und die Erfolgsquote bei den Abschluss-Tests liegt bei 90 Prozent.

Während Männer meist eine Umschulung wählen, um beruflich auf einem hohen Niveau in den Arbeitsmarkt zurückkehren zu können, genügt vor allem älteren Frauen eine Fortbildung, um eine Teilzeitbeschäftigung auszuüben. So absolvieren die dreimonatige Fortbildung zur „Betreuungskraft für Senioren“ besonders Frauen, die sich einen anstrengenden Pflegejob nicht mehr zutrauen. Mit dem Wissen über gesetzliche Bestimmungen, Kommunikation oder das Krankheitsbild der Demenz finden sie dann eine neue, betreuende Aufgabe.



Digitale Fortbildung: Computer-Arbeitsplätze der INI in Lauenburg

[www.ini-quali.de](http://www.ini-quali.de)

### Fortbildung mit dem Computer

In Sachen digitalem Bildungsangebot ist die INI Qualifizierung & Service gGmbH 2014 eine Kooperation mit dem Institut für Berufliche Bildung (IBB) eingegangen. Vor mehr als zehn Jahren war das IBB ein Pionier bei der Einführung des digitalen Lernens. Mit seiner „Viona Online Akademie“ ist es in mehr als 60 Orten in Deutschland vertreten. Die INI wurde zu einem der ersten Partner und vermarktet die IBB-Angebote im Kreis exklusiv.

Aktuell gibt es - allerdings nicht online - noch freie Plätze für die Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz am Berufsbildungszentrum in Mölln. Hierbei ist die INI der einzige Anbieter in ganz Schleswig-Holstein mit finanzieller Förderung über die Agentur für Arbeit und das Jobcenter! Ein Einstieg ist noch bis Ende September möglich!

### Kontakt

INI Qualifizierung & Service gGmbH

• Bildung • Beratung • Beschäftigung • Service

Reeperbahn 35, 21481 Lauenburg

Telefon: 04153 569 90 50

Fax: 04153 569 90 59

Email: [info@ini-quali.de](mailto:info@ini-quali.de)



## Neues Domizil im Gewerbegebiet „Im Stecknitztal“ „Autoservice Mölln“ baut in Alt Mölln

Die kleine Autowerkstatt „Autoservice Mölln“ baut aktuell im Alt Möllner Gewerbegebiet „Im Stecknitztal“ ein neues Domizil. Am Firmensitz an der Alten Salzstraße in unmittelbarer Nachbarschaft gibt es direkt am Elbe-Lübeck-Kanal keinerlei Möglichkeiten zu expandieren. Die Vermittlung ins Gewerbegebiet über die WFL lief reibungslos.

Die kleine Autowerkstatt hat in der Region einen guten Ruf. „Wir bekommen unsere Kunden fast ausschließlich durch Mund-zu-Mund-Propaganda“, sagt Albert Baron. Seit Ende 2011 – jahrelang unter dem Namen „Uschi’s Werkstatt“ – hat sich der kleine Betrieb unter Autofahrern in der Region und bis nach Hamburg und Stade einen Namen gemacht.

Zuvor war die Werkstatt über Jahre in Schmilau ansässig gewesen. Werkstattleiter Albert Baron übernahm das Unternehmen im März 2015. Der 45-Jährige ist gebürtiger Russe aus dem sibirischen Barnaul im Gebiet des Altaigebirges.



Das neue Firmengebäude von Autoservice Mölln

Der Vater von zwei Töchtern kam bereits 1992 nach Deutschland und war überrascht, dass er die deutschen Winter als kälter empfand als in seiner Heimat. „Es ist hier feuchter“, weiß er die einfache Erklärung. Im Alt Möllner Gewerbegebiet „Im Stecknitztal“ entsteht nun eine kleine, moderne Werkstatt mit zwei Hebebühnen für den Zwei-Mann-Betrieb. Außer einem Auszubildenden – aktuell im dritten Lehrjahr – hilft Albert Baron seine Frau Nadiezda im Büro.

2014 hatte Baron das Gespräch mit der Lübecker Handwerkskammer und darauf mit der WFL gesucht. Schnell war ein passendes Grundstück gefunden. Neben der Halle von 120 Quadratmetern bietet das neue Gebäude Sanitärräume, Küche und Büro.

Spezialisiert ist Autoservice Mölln klassisch auf die komplette Palette der Motortechnik und mechanischen Reparaturen sowie den gesamten Bereich der Wartung. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten ist für Oktober 2017 geplant.

[www.autoservice-moelln.de](http://www.autoservice-moelln.de)



Albert und Nadiezda Baron in der späteren Werkstatthalle mit zwei Hebebühnen



Der Estrich für die neuen Büro- und Sanitärräume kam Ende August.

## „Freundlich und fair...“

...lautet das Credo von Albert Barons Werkstatt Autoservice Mölln. Zur Palette der gebotenen Service-Leistungen gehören: Fahrzeugdiagnose, Klimageservice, Reifenservice, Smart Repair, Unfallservice, Anhängerreparatur und Inspektion. Hauptuntersuchung (TÜV): täglich nach Vereinbarung.

Smart Repair ist ein Verfahren zur Reparatur von Kleinschäden wie Kratzern im Lack, bevor sich dort Rost bildet, der dann zu schweren Korrosionsschäden führen kann. Auch Plastikschiessen und Reparaturen an Alurädern werden geboten.

### Kontakt

**Autoservice Mölln**  
Im Stecknitztal 1, 23881 Mölln

Telefon: 04542 / 9869083  
Mobil: 0176 / 57152821  
Email: autoservicemoelln@gmx.de

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag  
8:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

## **Bund fördert Erprobung von Industrie 4.0-Komponenten** **Förderung von bis zu 100.000 Euro für kleine und mittlere Unternehmen**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) möchte Pilotprojekte kleiner und mittelgroßer Unternehmen unterstützen. Diese Projekte richten sich auf digitalisierte Prozesse, die im eigenen Unternehmen eingeführt oder auf neue Produkte, die für die Digitalisierung erforscht und entwickelt werden sollen.

Die Projektlaufzeit soll zwischen sechs und 12 Monaten betragen. Die maximale Fördersumme liegt bei 100.000 Euro. Die maximale Förderquote liegt bei Kleinst- und Kleinunternehmen (Mitarbeiterzahl < 50) bei bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten; bei mittelgroßen Unternehmen (Mitarbeiterzahl < 250) bei bis 40 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Der Anteil für die Arbeiten der Testumgebung darf maximal 30 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen.

Bewertungsstichtage für Förderanträge sind der 15. Oktober 2017 und der 15. Januar 2018.

Das Team der Nationalen Kontakt- und Koordinierungsstelle „I4.0 Testumgebungen für KMU“ begleitet Unternehmen, eine Projektidee zu finden und diese in einen Projektvorschlag umzusetzen. Zudem erhalten sie kostenlos Hilfe bei der Auswahl einer geeigneten Testumgebung.

[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

## **WFL aktiv auf Messen**

### **Vor Ort im Gespräch**

In Sachen Wirtschaftsförderung sucht die WFL den Kontakt zu den Unternehmen und Menschen und präsentiert sich auf regionalen wie internationalen Messen. So wird Sie auch in diesem Jahr Anfang Oktober in München auf Europas größter Immobilienmesse ExpoReal vertreten sein. Am Wochenende 21./22. Oktober 2017 freuen sich Ihre Wirtschaftsförderer auf gute Gespräche bei der BÜCHENER Gewerbeschau. Gut besucht war der WFL-Stand Ende August auf der Geesthachter Mittelstandsmesse „Schaufenster Geesthacht“.

Am 26. und 27. August 2017 präsentierte sich die WFL an einem Gemeinschaftsstand zusammen mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg und der HLMS auf der bereits 16. Ausgabe der Messe „Schaufenster Geesthacht“, die mit 104 Ständen ausgebucht war. Mehr als 6.000 Besucher kamen dieses Jahr erstmalig in die Alfred-Nobel-Schule am Neuen Krug. Aussteller waren in Geesthacht Unternehmen der Bereiche Dienstleistung, Handwerk und Industrie sowie Vereine und Verbände. Man wolle die Menschen an Geesthacht binden und ihnen zeigen, wie leistungsstark die Stadt ist, so Jürgen Wirobski, Vorsitzender der Wirtschaftlichen Vereinigung (WVG). Entsprechend werde dem Konkurrenzkampf gegen vermeintlich attraktivere Standorte aktiv begegnet. Thomas Nowotnick, Organisator der Messe, ist von der positiven Resonanz begeistert und freut sich, dass der neue Standort so gut angenommen wurde.

Büchener Gewerbeschau

Auf der 10. BÜCHENER Gewerbeschau am Wochenende des 21. und 22. Oktobers 2017 freut sich die WFL im Schulzentrum Büchen (Schulweg 1, 21514 Büchen) auf viele Besucher und Gespräche an ihrem Stand. Die Öffnungszeiten sind am Sonnabend von 9 - 18 Uhr und am Sonntag von 10 - 16 Uhr. Im vergangenen Jahr präsentierten sich mehr als einhundert Aussteller in zwei Hallen und auf dem Außengelände des Schulzentrums. ExpoReal München

Vom 4. bis 6. Oktober 2017 nimmt die WFL an der 19. Ausgabe der ExpoReal in München teil. Die größte Immobilienfachmesse Europas wird jährlich von 1.800 Ausstellern und knapp 40.000 Teilnehmern gebucht. In diesem Jahr repräsentiert die WFL den Kreis als Wirtschaftsstandort gemeinsam mit der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS) am Gemeinschaftsstand von Schleswig-Holstein.

**Interessierte Unternehmer können über die WFL Tagestickets zum ermäßigten Preis ordern!**

Am Mittwoch, 4.10.2017 um 16 Uhr, wird auf dem Schleswig-Holstein Stand zu einem Empfang eingeladen, an dem der Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz teilnimmt. Über und mit der WFL können auch persönliche Gesprächstermine angemeldet werden. Die Messe bietet ein Konferenzprogramm mit gut 100 Konferenzen und Gesprächsrunden. Hier diskutieren rund 400 Branchenexperten über aktuelle Trends und Innovationen des Immobilien-, Investitions- und Finanzierungsmarktes.

Europas größte B2B-Fachmesse

Die ExpoReal gilt als die größte Leistungsschau für Unternehmer in puncto Immobilien und Investitionen. Sie bildet die gesamte Wertschöpfungskette der internationalen Immobilienbranche ab – von der Idee und Konzeption über die Finanzierung und Realisierung bis hin zu Vermarktung, Betrieb und Nutzung – ein idealer Marktplatz für effizientes Networking, Marktorientierung und -sondierung.

2016 präsentierten sich 1.768 Aussteller auf 64.000 Quadratmetern. Mehr als 39.000 Besucher aus 77 Ländern nutzten das Angebot. Hinzu kamen fast 1.000 Journalisten und Medienvertreter sowie 400 Experten im Konferenzprogramm.

Auf der EXPO REAL finden sich potenzielle Geschäftspartner für den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie - von der Idee und Konzeption über Investition und Finanzierung, Realisierung und Vermarktung bis hin zu Betrieb und Nutzung. Gleiches gilt auch für Teilnehmer:

- Projektentwickler und Projektmanager
- Investoren und Finanzierer
- Immobilienberater und -vermittler
- Architekten und Planer
- Corporate Real Estate Manager
- Expansionsleiter
- Wirtschaftsregionen und Städte



## Impressum:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Landtagspräsident Klaus Schlie

Geschäftsführer: Ulf Hahn

Registergericht Lübeck HRB 1151 RZ

Junkernstraße 7 - D-23909 Ratzeburg

Telefon: 0 45 41/86 04-0, Fax: 0 45 41/86 04-44

Internet: <http://www.wfl.de>

Email: [kontakt@wfl.de](mailto:kontakt@wfl.de)

[Disclaimer Newsletter](#)







